

# Hans Jörg Sandkühler

## Recht und Staat nach menschlichem Maß

Einführung in die Rechts- und Staatstheorie  
in menschenrechtlicher Perspektive

© Velbrück Wissenschaft, Weilerswist 2013

### Inhalt

Vorbemerkung

#### TEIL I: AUSGANGSPROBLEME

#### **1. Ausgangsprobleme: Pluralismus und Relativismus – Wissen, Kultur und Recht**

- 1.1 Ausgangsprobleme und Perspektiven
  - 1.1.1 Das Problemfeld ›Wissen‹
  - 1.1.2 Das Problemfeld ›Handeln‹
  - 1.1.3 Das Problemfeld ›Kultur‹
- 1.2 Pluralismus
  - 1.2.1 Annäherung an das Problem
  - 1.2.2 Pluralismus und Relativismus
  - 1.2.3 Pluralismus, Recht und Politik
- 1.3 Wissen nach menschlichem Maß
  - 1.3.1 Gewissheit
  - 1.3.2 Überzeugungen
  - 1.3.3 Freie richterliche Überzeugung
- 1.4. Pluralität der Kulturen und Kulturrelativismus
- 1.5 Recht und Ethik

#### TEIL II: MENSCHLICHE WÜRDE UND MENSCHENRECHTE

#### **2. Menschliche Würde die Grundlage der Menschenrechte**

- 2.1 ›Menschenwürde in der Konkurrenz der Verständnisse und Definitionen
- 2.2 Unantastbarkeit, Achtung und Schutz der Menschenwürde als Verfassungsnorm
- 2.3 Menschenwürde als Postulat der praktischen Vernunft
- 2.4 Die Würdenorm als Basisnorm der Verfassung
- 2.5 Die Konkretisierung des Begriffs der Menschenwürde›vom Eingriff her‹

- 2.6 Menschenwürde in der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts
- 2.7 Ist die Menschenwürde abwägbar?
- 2.8 Die Logik der Abwägung und das Folterverbot

### **3. Die Menschenrechte**

- 3.1 Was sind die Menschenrechte
  - Exkurs: Menschenrechtsbildung
- 3.2 Moral, Recht, Staat und Staatskritik
- 3.3 Die Dynamik und Offenheit der Menschenrechts-Entwicklung
- 3.4 Philosophische Beiträge zur Entwicklung der Idee der Menschenrechte im 18. und 19. Jahrhundert
- 3.5 Arbeiterbewegung, Marxismus, ›realer Sozialismus‹ und Menschenrechte
- 3.6 Die Entwicklung der Menschenrechte seit 1945
  - 3.6.1 Die Entstehung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte
  - 3.6.2 Die Europäische Konvention zum Schutz der Menschenrechte und Grundfreiheiten
  - 3.6.3 Die Menschenrechtskommission/der Menschenrechtsrat der Vereinten Nationen und Menschenrechtsverletzungen
- 3.7 Die Einheit politischer, sozialer, ökonomischer und kultureller Menschenrechte
  - 3.7.1 Das Recht auf Entwicklung
  - 3.7.2 Nachhaltige Entwicklung
- 3.8 Universalisierbarkeit, Universalität und Kulturkontextualität der Menschenrechte
- 3.9 Arabische und islamische Staaten und die Menschenrechte
  - 3.9.1 ›Menschenrechtserklärungen‹ seitens autoritärer Regime
  - 3.9.2 Alternative Diskurse und zivilgesellschaftliche Erklärungen in der arabischen Welt
- 3.10 Die afrikanische Charta der Menschenrechte und Rechte der Völker

## TEIL III: DAS RECHT

### **4. Das Recht**

- 4.1 Warum gibt es Recht? Was ist Recht?
- 4.2 Recht und Moral
- 4.3 Recht und Gerechtigkeit
- 4.4 Naturrecht und Rechtspositivismus
  - 4.4.1 Naturrecht
  - 4.4.2 Rechtspositivismus
- 4.5 Kant – Recht in weltbürgerlicher Perspektive
- 4.6 Neukantianismus – ›Natur‹ vs. ›Kultur‹ des Rechts und der Relativismus im Recht
  - 4.6.1 Sein und Sollen; Kausalität, Normativität und Zurechnung
    - Exkurs: Zurechnung
  - 4.6.2 Trennung von Recht und Moral, Recht und Gerechtigkeit?
  - 4.6.3 Das Recht hat den Sinn, die Rechtsidee zu verwirklichen

## 5. Rechtspluralismus

### 5.1 Rechtspluralismus in Afrika

### 5.2 Rechtspluralismus in Europa und Nordamerika: Freie richterliche Entscheidung

#### 5.2.1 ›Freie richterliche Überzeugung‹ im deutschen Rechtssystem

#### 5.2.2 ›Intime conviction‹ im französischen Rechtssystem

#### 5.2.3 ›Conviction‹ im Common Law

## TEIL IV: DER STAAT

## 6. Der Staat. Vom Macht- und Gewaltstaat zum demokratischen Rechtsstaat

### 6.1 Staatsdefinitionen

### 6.2 Fünf Perspektiven auf den Staat

#### 6.2.1 Herrschaft und Unterdrückung als Merkmale des Staates

#### 6.2.2 Der Staat als Ort der Gewalt und als Raum des Friedens

#### 6.2.3 Der Staat als rechtlich verfasste Gemeinschaft

#### 6.2.4 Kritik der utopischen Sozialtechnik und des idealen Staates

#### 6.2.5 Entstaatlichung durch kapitalistische Globalisierung

### 6.3 Paradigmata in der Geschichte der neuzeitlichen Staatstheorien

#### 6.3.1 Niccolò Machiavelli und Jean Bodin

#### 6.3.2 Der Gesellschaftsvertrag als fiktiver Ursprung staatlicher Ordnung

##### 6.3.2.1 Thomas Hobbes: Der Bürger unterwirft sich dem Leviathan

##### 6.3.2.2 John Lockes Vertragskonzeption und David Humes Kritik am Kontraktualismus

##### 6.3.2.3 Charles de Montesquieu: Der Staat aus dem Geist der Gesetze

##### 6.3.2.4 Jean-Jacques Rousseau: Der Gesellschaftsvertrag

#### 6.3.3 Die Federalist Papers 1787/88: Prinzipien einer republikanischen Verfassung von ›checks and balances‹

#### 6.3.4 Immanuel Kant: Der ›Mechanism der Natur‹ und der Staat

#### 6.3.5 F.W.J. Schelling: Staatskritik und die Idee des Staates als Bedingung der individuellen Freiheit

#### 6.3.6 G.W.F. Hegel: Der sittliche Staat als Korrektiv der bürgerlichen Gesellschaft

#### 6.3.7 Von Marx zum Marxismus-Leninismus – vom ›Absterben des Staates‹ zum autoritären Etatismus

##### 6.3.7.1 Karl Marx und Friedrich Engels

##### 6.3.7.2 Wladimir Iljitsch Lenin

##### 6.3.7.3 Antonio Gramsci: Staat, politische Gesellschaft, Zivilgesellschaft und Hegemonie, gepanzert mit Zwang

#### 6.3.8 Die Verteidigung des demokratischen Rechtsstaats – Hans Kelsen und Hermann Heller als wegweisende Beispiele

#### 6.3.9 Nationalsozialismus, Staat und Diktatur

## **7. Der Rechts- und Verfassungsstaat**

- 7.1 Das Rechtsstaatsprinzip
- 7.2 Vom Staatsdenken zum Verfassungsdenken
- 7.3 Die Verfassung
- 7.4 Die Verfassungsgerichtsbarkeit
- 7.5 Die Grundrechte
- 7.6 Das Grundrecht auf Religionsfreiheit oder Die Befreiung der Religion durch das Recht
- 7.7 Soziale Grundrechte und der Rechtsstaat als Sozialstaat

### TEIL V: DAS INTERNATIONALE RECHT

## **8. Das Internationale Recht. Prinzipien einer menschenrechtlichen Verfassung der Weltgesellschaft**

- 8.1 Auf dem Wege zu einem universellen Konstitutionalismus?
- 8.2 Vom Recht zum Krieg zur Kriegsverhinderung
- 8.3 Das Völkerrecht und das Rechtsstaatsprinzip auf internationaler Ebene
- 8.4 Die Revolutionierung des Völkerrechts und des Völkerstrafrechts durch die Kriegsverbrecherprozesse nach 1945
- 8.5 Die Veränderung des Souveränitätsprinzips und die universelle Geltung der Menschenrechte
- 8.6 Ius cogens – peremptory norms – erga omnes
- 8.7 Internationale Streitschlichtung und Strafverfolgung
- 8.8 ›Humanitäre Intervention‹ und ›Responsibility to protect‹

### TEIL VI: DEMOKRATIE

## **9. Demokratie**

- 9.1 Was bedeutet ›Demokratie‹?
- 9.2 ›Wehrhafte‹ Demokratie
- 9.3 Demokratie und Öffentlichkeit
- 9.4 Misstrauen gegenüber der Politik – Unbehagen an der Demokratie
- 9.5 Demokratie in normativer Perspektive
- 9.6 Volkssouveränität
  - 9.6.1 ›Volk‹ und ›Souveränität‹
  - 9.6.2 Volkssouveränität als Verfassungsprinzip
- 9.7 Demokratie und Zivilgesellschaft
- 9.8 Politische Repräsentation
- 9.9 Wahlen und Herrschaft des Volkes

- 9.10 Wissen und Urteilsfähigkeit – notwendige Voraussetzungen der Demokratie?
  - 9.10.1 Krise der Moderne?
  - 9.10.2 Nicht Herr über sich selbst sein –der Typus Eichmann
  - 9.10.3 Urteilskraft, Handeln und Verantwortung
- 9.11 Supranationale Verrechtlichung und transnationale Demokratie
- 9.12 Demokratie nach menschlichem Maß

## Bibliographie

### ANHANG

- i. Menschenrechtsorgane, Menschenrechtserklärungen und Menschenrechtsinstrumente der Vereinten Nationen
  - The International Bill of Human Rights
  - The Core International Human Rights Instruments and their monitoring bodies
  - Universal Human Rights Instruments
  - World Conference on Human Rights and Millenium Assembly
- ii. Der Europarat und die Menschenrechte
- iii. Menschenrechtsinstitute in Deutschland, Zeitschriften und Internetquellen

Personenregister

Sachregister